

Fürstlich Fürstenbergisches Archiv  
Donaueschingen

Findbuch

**Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen und  
Donaueschinger Musiktage  
1913–2023**

bearbeitet von Jörg Martin

2021–2023

Fürstlich Fürstenbergisches Archiv, Haldenstr. 3, 78166 Donaueschingen

## Inhalt

Vorwort	3
Literatur	4
1) Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen 1913–1931 und 1946	5
2) Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen 1987–2010	8
3) F.F. Hofbibliothek: Durchführung der Kammermusikfeste 1921–1926	12
4) Unterlagen von Christian Altgraf Salm zu den Donaueschinger Musiktagen	23
5) Sammlung des F.F. Archivs zu den Donaueschinger Musiktagen	31
6) Sammlung zu Heinrich Burkard	35

## Vorwort

Der nachfolgend verzeichnete Mischbestand setzt sich aus Unterlagen verschiedener Provenienzen zusammen. Ungefähr die Hälfte des Bestands stammt aus dem Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen. Nachdem die Musikfreunde schon zu einem frühen Zeitpunkt, möglicherweise bereits vor dem Zweiten Weltkrieg, ihre älteren Unterlagen an das Fürstenbergische Archiv abgegeben hatten (Nrn. 1–14), folgte in jüngster Zeit die neuere Überlieferung der Gesellschaft, die von den Präsidenten Horst Fischer und Andreas Wilts dem Archiv übereignet wurde (Nrn. 15–34).

Weitere Unterlagen stammen aus dem Nachlass des Mitgründers der Musiktage, Heinrich Burkard (1888–1950). Die von Burkard in seiner Funktion als Leiter der Musikalienabteilung der Fürstenbergischen Hofbibliothek angelegten Akten zur Durchführung der Kammermusiktage 1921–1926 (Nrn. 35–40) scheinen bald nach seinem Weggang aus Donaueschingen über die Hofbibliothek an das Archiv gekommen zu sein. Burkard war sich früh der musikhistorischen Bedeutung der Kammermusiktage bewusst, legte die Akten sorgfältig an und erweiterte sie um eine Sammlung von Fotografien, Zeitungsausschnitten, Autografen und Notenmanuskripten (Nrn. 41–48 und Nrn. 52–57). Die Unterlagen wurden später ergänzt durch Sammlungen von Burkards Nachfahren, die 1986 dem Fürstenbergischen Archiv übergeben wurden (Nrn. 102–103).

Ein dritter Teilbestand (Nrn. 58–81) stammt aus dem Besitz von Dr. Christian Altgraf zu Salm-Reifferscheidt-Raitz (1906–1973), der als Leiter der Fürstlichen Institute für Kunst und Wissenschaft in die Organisation der Musiktage eingebunden worden war. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Fürstenbergischen Dienst wirkte er weiter bei der Vorbereitung der Musiktage mit. Seine Unterlagen zu den Musiktage kamen offenbar, wohl noch in den 1970er Jahren, zusammen mit anderen Unterlagen aus seinem Nachlass (jetzt im Bestand Personalakten, Sa 40) an das Fürstenbergische Archiv. Sammlungen des Archivs mit vornehmlich Programmen und Plakaten der Musiktage (Nrn. 82–101) sowie drei Einheiten aus dem Besitz der fürstlichen Familie (Nrn. 49–51) runden den Bestand ab.

Der intensiv benutzte ältere Teil des Bestands war Gegenstand mehrerer Publikationen. Im Zuge des Regestenwerks von Wackerbauer wurden die Akten der 1920er sowie der frühen 1950er Jahre digitalisiert (Nr. 101). Anlässlich des 100. Jahrestags der Donaueschinger Kammermusiktage 2021 wurden die Archivalien neu verzeichnet und verpackt. Der Umfang des in 44 Archivschachteln verpackten Bestands beträgt zusammen mit den Übergrößen rund 6 Regalmeter.

Donaueschingen, September 2021

Jörg Martin

## Literatur

- Bennwitz, Hanspeter: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961
- Das Plakatbuch: Kunstplakate aus 100 Jahren Donaueschinger Musiktage, herausgegeben von der Stadt Donaueschingen, Texte von Ursula Köhler, Donaueschingen 2021
- Gegenwärtig: 100 Jahre Neue Musik: die Donaueschinger Musiktage, im Auftrag der Gesellschaft der Musikfreunde, Friedemann Kawohl und Andreas Wilts herausgegeben von Björn Gottstein und Michael Rebhahn, Leipzig 2021
- Gesellschaft der Musikfreunde (Hrsg.): Musikfreunde: Bilder aus der bewegten Geschichte eines Donaueschinger Vereins 1913–2013, Donaueschingen 2013
- Häusler, Josef: Spiegel der neuen Musik: Donaueschingen: Chronik – Tendenzen – Werkbesprechungen, Stuttgart und Weimar 1996
- Rieple, Max; Häusler, Josef: Musik in Donaueschingen : Musikleben der Residenz im 18. und 19. Jahrhundert; Donaueschinger Kammermusik-Aufführungen zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst 1921–1926 und ihre Nachfolger bis 1947, Konstanz 1959
- Wackerbauer, Michael: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017
- Wilts, Andreas: Ein kulturelles Glanzlicht. Die Donaueschinger Musiktage, in: Heinrich Fürst zu Fürstenberg; Andreas Wilts (Hrsg.): Max Egon II. zu Fürstenberg – Fürst, Soldat, Mäzen, Ostfil-  
dern 2019, S. 270–303
- Zintgraf, Werner: Neue Musik 1921–1950 (Donaueschingen, Baden-Baden, Berlin, Pfullingen, Mannheim), Horb 1987 [Auswertung Nachlass Hugo Hermann]

## 1) Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen 1913–1931 und 1946

1 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 1 1912–1926; 1931

### Gründung der Gesellschaft der Musikfreunde und Durchführung der Konzerte

Enthält unter anderem: Teil 1: Programm eines Symphoniekonzerts „veranstaltet von Donaueschinger Musikfreunden“, 1912 (Druck: Donaueschingen: Gebr. Simon); Rundschreiben der Gesellschaft; Flugschrift: Statuten der Gesellschaft der Musikfreunde zu Donaueschingen, Donaueschingen: Danubia AG, o.J. [1913?], 4 S. (2 Expl.), Programme der Konzerte, veranstaltet von der Gesellschaft der Musikfreunde zu Donaueschingen, 1913–1914, 1919–1921, 1923 und 1931 (Drucke: Donaueschingen: Gebr. Simon, Hugo Dress, Anton Meder sowie die Danubia AG); Rezensionen der Konzerte im Donaueschinger Tagblatt, der Konstanzer Zeitung, der Frankfurter Zeitung, der Freiburger Theater- und Konzert-Zeitung und im Donau-Boten, 1913–1914 und 1919; Mitgliederliste für den Einzug der Mitgliedsbeiträge, 1919–1921 (als Beilage zur Jahresrechnung 1921 nummeriert);

Teil 2: Voranschläge und Abrechnungen der Kammermusikfeste 1923, 1925 und 1926; Programm der Donaueschinger Kammermusikaufführungen zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst 1924 (Druck: Donaueschingen: Amion Mauch); Dankschreiben des Fürsten an den Vorstand der Gesellschaft, Georg Mall, für die Durchführung der Kammermusikaufführungen, o.J. (Konzept; Provenienz?); Schreiben verschiedener Musiker zur Durchführung der Konzerte sowie Bewerbungsschreiben von Musikern, mit Werbematerial der Sängerinnen Maria-Lydia Günther (Foto und Heft mit Rezensionen) und Johanna Braunschweig-Schneider sowie der Geigerin Jeanne Vogelsang, 1913–1914; Dankschreiben der Stadt Donaueschingen an Burkard, 1924; Typoskript einer Rede Fürst Max Egons, o.J.; Zeitungsausschnitt aus dem Neuen Wiener Journal vom 8.2.1925: Musikfest in Donaueschingen – Impressionen

Darin: 11 Baupläne für den Bau eines Theater- und Orchestergebäudes verschiedener Ensembles an der heutigen Ecke von Niederkirchner- und Stresemannstraße in Berlin, ohne Angabe des expressionistisch beeinflussten Architekten, o.J. [1920er Jahre; offenbar von Heinrich Burkard als Beispiel für einen möglichen Festhallenbau in Donaueschingen beschafft]

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/1 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen und F.F. Archiv – Bemerkung: Die Akte wurde aus Unterlagen der Gesellschaft der Musikfreunde und Sammlungsgut erst im F.F. Archiv zusammengestellt.

2 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 2 1913–1923

### Rechnungsbeilagen

Enthält unter anderem: Abrechnung Kammermusikfest 1922 (mit Aufstellung aller Personen, die Karten im Vorverkauf erworben hatten); Honorarquittungen der Musiker und Komponisten; Belege für Anzeigenschaltungen in Zeitungen; Belege für Plakatierung, Hotelunterkünfte und die Bezahlung von Hilfskräften

1 Fasz., Beilagen nicht nummeriert – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/2 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

- 3 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 3 1919–1921  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–379 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/2 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 4 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 4 1921–1922  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–311 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/2 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 5 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 5 1922–1923  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–265 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/2 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 6 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 6 1923–1924  
Rechnungsbeilagen zum Hauptbuch Nr. 13  
Enthält unter anderem: wie oben; Sitzplan der Städtischen Festhalle Donaueschingen für den Kartenverkauf (ca. 450 Plätze)  
1 Fasz., Beilagen 1–344 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 7 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 7 1924–1925  
Rechnungsbeilagen zum Hauptbuch Nr. 13  
Enthält unter anderem: wie oben; Verzeichnis der Mitglieder für den Einzug der Mitgliedsbeiträge  
1 Fasz., Beilagen 1–281 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 8 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 8 1925–1926  
Rechnungsbeilagen zum Hauptbuch Nr. 13  
Enthält unter anderem: wie oben; Darlehen an Oskar Schlemmer in Höhe von 1000 Mark, verpfändet dafür 1000 Mark seines Diensteinkommens von 2000 Mark, 1926 (Beilage Nr. 236)  
1 Fasz., Beilagen 1–406 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

- 9 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 9 1926–1927  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–321 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 10 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 10 1927–1928  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–141 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 11 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 11 1928–1929  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–98 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 12 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 12 1929–1930  
Rechnungsbeilagen  
Enthält: wie oben  
1 Fasz., Beilagen 1–119 – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 13 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 13 1913–1926  
Hauptbücher und Kassentagebücher  
Enthält: 1) Hauptbuch, 1913–1922; 2) Hauptbuch, 1922–1925; 3) Hauptbuch, 1925–1926; 4) Kassentagebuch, 1913–1916; 5) Kassentagebuch, 1922–1923; 6) Kassentagebuch, 1924–1925  
6 Fasz. folio, Halbfolio (Bd. 5) und oktav (Bd. 4), Halbleinen und Karton – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, I/4 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen
- 14 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 50 1946  
Sammlung zu den Musiktagen 1946  
Enthält nur: Südkurier vom 9.8.1946 mit „Rückblick auf Donaueschingen" von Max Rieple (6 Expl., weitere 5 Expl. des Artikels liegen ausgeschnitten bei); Flugblatt mit Programm, Druck: Schwarzwald-Druckerei Donaueschingen  
1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/1 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

## 2) Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen 1987–2010

15 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 15 1987–2004

### Allgemeiner Schriftwechsel

Enthält unter anderem: Schriftverkehr mit dem Südwestfunk zur Durchführung der Donaueschinger Musiktage

Darin: Fotografie des Präsidenten Horst Fischer, o.J. [um 1988]; Fotografie eines unbekanntes Ensembles in einer Donaueschinger Gastwirtschaft, 1988

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/1 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

16 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 16 1987–2004

### Protokolle und Tagesordnungen der Vorstands- und Beiratssitzungen sowie Rechenschaftsberichte für die Generalversammlungen

Enthält auch: Zeitungsausschnitte

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/2 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

17 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 17 2004–2006

### Protokolle und Tagesordnungen der Vorstands- und Beiratssitzungen sowie Rechenschaftsberichte für die Generalversammlungen

Enthält auch: Zeitungsausschnitte; Nachrufe auf Josef Häusler, 2010

1 Fasz. (vollständig?) – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

18 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 18 1987–1993

### Zeitungsausschnittsammlung zu den Konzerten der Gesellschaft

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/4 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

19 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 19 1987–2001

### Durchführung der Donaueschinger Musiktage

Enthält: Zeitungsausschnitte; Programmflyer; Stellungnahme von Armin Köhler, Südwestfunk, zu einer Neuausrichtung der Musiktage, 1992; Protokolle von Besprechungen zur Durchführung der Musiktage; Herausgabe eines Buchs „75 Jahre Donaueschinger Musiktage“, 1994; Ergebnisse einer Besucherbefragung der Musiktage 1997, 1998; Überlegungen zur Finanzierung der Musiktage sowie zu einer Umwandlung in eine zweijährliche Veranstaltung („Biennale“)

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/5 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer



20

Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 20

1987–2003

Durchführung von Kulturfahrten sowie Zeitungsartikel über die Vereinsarbeit

Enthält auch: Nachruf auf Ehrenpräsidentin Liesel Haager, 1995; Zeitungsausschnitte über die Enthüllung des Denkmals von Hans Koppenhöfer zum 75-jährigen Jubiläum der Gesellschaft der Musikfreunde, 1988, beiliegend Fotokopien aus dem Schriftverkehr der Stadt Donaueschingen zur Planung des von Fürst Joachim und Roland Mall finanzierten Denkmals, 1988 und 1992, zu weiteren Kunstwerken Koppenhöfers und Nachrufe auf Koppenhöfer; Antrag der Gesellschaft der Musikfreunde auf Benennung des Festhallenplatzes nach Heinrich Burkard, 1988; Bericht von R. Mall, Sohn von Georg Mall, über das Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde sowie zur Geschichte der Gesellschaft in Auseinandersetzung mit Darstellungen Max Rieples, o.J. [1987?]

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/6 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

21

Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 21

1987–2004

Rundschreiben der Gesellschaft an die Mitglieder

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/7 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

22

Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 22

1988–1989; 2013

Durchführung des 75-jährigen und des 100-jährigen Jubiläums der Gesellschaft

Enthält unter anderem: Flugschrift: Dokumentation zur Geschichte der Gesellschaft der Musikfreunde und der Donaueschinger Musiktage, 1988; Zeitungsausschnitte zur Feier der Jubiläen; Programmflyer der Gesellschaft zum Jubiläumsjahr 1988/89; Typoskripte zur Geschichte der Gesellschaft sowie Abhandlung von Josef Häusler zur Geschichte der Musiktage 1950–1988 für eine geplante Publikation; Typoskript des Vortrags von Horst Fischer zum 100-jährigen Jubiläum, 2013

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/8 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

23

Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 23

(1913–1968); 1950; 2013

Fotokopien von Dokumenten zur Geschichte der Gesellschaft, der Donaueschinger Musiktage sowie der Oberrheinischen Musikfeste aus den Donaueschinger Zeitungen sowie aus dem Stadtarchiv

Enthält unter anderem: in Nr. 23 a: Fotokopie des Programmhefts der „Deutschen Kammermusik“ in Baden-Baden, 1927; im Original: Programmflyer der Musiktage 1950; Entwurf für das Logo der Musiktage, ohne Angabe des Graphikers, o.J. [um 1950]; in Nr. 23 c: Kopien der Protokolle des Vorstands und der Generalversammlungen 1955 und 1965–2001 (wohl nicht vollständig); Statistik der Mitgliederzahlen 1968–2003; Chronik der Gesellschaft 1968–2001; Zeitungsausschnitte

3 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/9–11 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer

- 24 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 24 1995–1996  
Verhandlungen zwischen der Gesellschaft der Musikfreunde, dem Südwestfunk und der Stadt Donaueschingen zur Umwandlung der Musiktage in eine zweijährliche Veranstaltung („Biennale“)  
Enthält auch: Zeitungsausschnitte; Mitteilungen über die Bemühungen von Oberbürgermeister Dr. Everke um die Gewinnung von Sponsoren  
1 Fasz. (überwiegend Kopien) – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/12 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer
- 25 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 25 1921–1996  
Durchführung des 75-jährigen Jubiläums der Donaueschinger Musiktage  
Enthält: Zeitungsausschnitte; Typoskript der Rede von Staatssekretär Gerhard O. Pfeffermann anlässlich der Übergabe des Postwertzeichens [Briefmarke] „75 Jahre Musiktage Donaueschingen“, 1996  
1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, III/13 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Horst Fischer
- 26 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 26 2005–2009  
Allgemeiner Schriftwechsel  
Enthält unter anderem: Todesanzeige von Anne Rieple-Offensperger (1924–2007; Tochter von Max Rieple), 2007  
1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/1 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle
- 27 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 27 2005–2010  
Notizen zur Geschäftsführung sowie Schriftverkehr mit Geschäftsführer Georg Riedmann  
1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/2 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle
- 28 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 28 2005–2010  
Protokolle der Vorstands- und Beiratssitzungen sowie der Generalversammlungen  
1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/3 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle
- 29 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 29 2006–2009  
Mitgliederlisten sowie Erstellung einer neuen Satzung

Enthält unter anderem: Mitgliederlisten, 2005 und 2009; Satzung, 2008 (Konzept); Eintrag im Vereinsregister, 2007 und 2010

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/4 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle

30 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 30 2005–2010

Rundschreiben der Gesellschaft an die Mitglieder

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/5 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle

31 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 31 2005–2009

Durchführung von Kulturfahrten

Enthält unter anderem: Protokolle des Kulturfahrtenausschusses

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/6 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle

32 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 32 2006–2009

Durchführung von Herbstfesten

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/7 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle

33 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 33 2005–2010

Durchführung der Donaueschinger Musiktage

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/8 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle

34 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 34 2005–2006

Beteiligung an der Leitschrift „Kommunale Kulturarbeit“ der Stadt Donaueschingen

Enthält unter anderem: Flugschrift: Stadt Donaueschingen (Hrsg.): Kommunale Kulturarbeit – Grundlage und Zielsetzungen 2006–2010, Donaueschingen, o.J. [2005], 41 S.

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, IV/9 – Provenienz: Gesellschaft der Musikfreunde, Präsident Josef Welle

### 3) F.F. Hofbibliothek: Durchführung der Kammermusikfeste 1921–1926

35 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 35 1921

#### Durchführung des Kammermusikfests 1921

Enthält nach Zählung von Bennwitz: Mappe 1: Bl. 1–159, ferner Bl. 44 a; Mappe 2: Bl. 1–264, ferner Bl. 260 a; Mappe 3: Bl. 2–66, Bl. 1 fehlt; Mappe 4: Bl. 67–125; Mappe 5: Bl. 1–20; Mappe 6: Bl. 1–26; Mappe 7: Bl. 1–18; Eingangs- und Bewertungsbuch der Kompositionen

1 Fasz., 7 Mappen – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, I/1 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Literatur: 1) Hanspeter Bennwitz: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961; 2) Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017. – Digitalisiert (Musiktage 80).

36 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 36 1922

#### Durchführung des Kammermusikfests 1922

Enthält nach Zählung von Bennwitz: Mappe 1, Bl. 1–130; Mappe 2: Bl. 1–169, Bl. 142 fehlt, nur mit alter Nummerierung „347“ lose beiliegend Postkarte von Paul Hindemith an Burkard; Mappe 3: Bl. 1–301, ferner Bl. 24 a–c, 169 a, 254 a; Mappe 4: Bl. 1–10

1 Fasz., 4 Mappen – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, I/2 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Literatur: 1) Hanspeter Bennwitz: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961; 2) Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017. – Digitalisiert (Musiktage 80).

37 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 37 1923

#### Durchführung des Kammermusikfests 1923

Enthält nach Zählung von Bennwitz: Mappe 1–2: Bl. 1–253, ferner Bl. 1 a–c, 11 a und 128 a–c, Bl. 250 fehlt; Mappe 3: Bl. 1–142, ferner Bl. 1 a–b und 100 a; Eingangs- und Bewertungsbuch der Kompositionen

1 Fasz., 4 Mappen – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, I/3 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Das Eingangs- und Bewertungsbuch kam vermutlich 1986 aus dem Nachlass von Heinrich Burkard hierher, vgl. Nr. 83. – Literatur: 1) Hanspeter Bennwitz: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961; 2) Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017. – Digitalisiert (Musiktage 80).

38 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 38 1924

#### Durchführung des Kammermusikfests 1924

Enthält nach Zählung von Bennwitz: Mappe 1: Bl. 1–355, beiliegend Liste fehlender Blätter; Mappe 2: Bl. 1–118, fehlen Bl. 17, 43, 81, 115; Mappe 3: Bl. 1–7 und Bl. 119–132, mit Eingangs- und Bewertungsbuch der Kompositionen; Mappe 4: Bl. 1–16; beiliegend Sonderheft der Neuen Musik-Zeitung zum IV. Donaueschinger Kammermusikfest 1924

Darin: Kopien der Library of Congress aus einem Nachlassbestand von Arnold Schönberg; Kopie eines Briefs von Arnold Schönberg (Wien, 29. April 1924) an Fürst Max Egon II., vgl. Regest bei Wackerbauer, S. 322 (Original vgl. unten Nr. 50, aus dem Nachlass der Familie von Heinrich Burkard)

1 Fasz., 4 Mappen – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, I/4 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Literatur: 1) Hanspeter Bennwitz: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961; 2) Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017. – Digitalisiert (Musiktage 80).

39 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 39 1925

Durchführung des Kammermusikfests 1925

Enthält nach Zählung von Bennwitz: Mappe 1: Bl. 1–170, ferner Bl. 43 a; Mappe 2: Bl. 1–226, ferner Bl. 167 a; Mappe 3: Bl. 1–266, ferner Bl. 74 a, 84 a und 194 a; Mappe 4: Bl. 1–62

2 Fasz., 4 Mappen – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, I/5 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Literatur: 1) Hanspeter Bennwitz: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961; 2) Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017. – Digitalisiert (Musiktage 80).

40 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 40 1926

Durchführung des Kammermusikfests 1926

Enthält: fünf Mappen, alte Ordnung und Nummerierung von Bennwitz zerstört; Mappe 4: Sammlung der Schriftstücke zur Aufführung des „Triadischen Balletts“ von Oskar Schlemmer, 28 Bl.; Mappe 5: Eingangs- und Bewertungsbuch der Kompositionen; Verzeichnis der ausgegebenen Pressekarten sowie der zugeteilten Fremdenzimmer; Programm des Jahres 1926, mit gedruckter Liste der anwesenden Pressevertreter und Künstler

Darin: Flugschrift: Generalprogramm des Musikkollegiums Winterthur; Kopien zu Konzertabenden des Augustiner Museums Freiburg mit den drei Kompositionen der Kammermusiktage 1926 für das Welte-Mignon-Klavier von Hindemith, Münch und Toch, 1994

5 Fasz., 5 Mappen – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, I/6 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Literatur: 1) Hanspeter Bennwitz: Die Donaueschinger Kammermusiktage von 1921–1926, Diss. phil. Freiburg 1961; 2) Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017. – Digitalisiert (Musiktage 80).

41 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 41 1921

Sammlung von Fotografien, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitten zu den Musiktagen 1921

Enthält unter anderem: Neue Musik-Zeitung, 42. Jg. 1921, Heft 20, mit Sonderthema „Donaueschinger Kammermusik-Aufführungen zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst“

3 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/1 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek

42 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 42 1922

Sammlung von Fotografien, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitten zu den Musiktagen 1922

Enthält unter anderem: Neue Musik-Zeitung, Jg. 43, 1922, Heft 20: „Sonderheft zum II. Donaueschinger Kammermusikfest zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst“

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/2 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek

43 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 43 Übergröße 1923

Sammlung von Fotografien, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitten zu den Musiktagen 1923

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/3 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Fasz. 43 a liegt als Übergröße dem Bestand gesondert bei.

44 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 44 Übergröße 1924

Sammlung von Fotografien, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitten zu den Musiktagen 1924

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/4 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Fasz. 44 a liegt als Übergröße dem Bestand gesondert bei.

45 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 45 Übergröße 1925

Sammlung von Fotografien, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitten zu den Musiktagen 1925

Enthält unter anderem: in Fasz. 45 b: Fotografie mit Notenauszug und Widmung von Heinrich Kaminski

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/5 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Fasz. 45 a liegt als Übergröße dem Bestand gesondert bei.

46 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 46 Übergröße 1926

Sammlung von Fotografien, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitten zu den Musiktagen 1926

Enthält unter anderem: in Fasz. 46 a: Plakat 1926; Pressespiegel für Fürst Max Egon II.; Neue Musik-Zeitung, Jg. 47, 1926, 2. Juli-Heft: „Sonderheft zum VI. Donaueschinger Kammermusikfest 24. und 25. Juli“; Programmheft mit Artikel von Oskar Schlemmer über „Das Triadische Ballett“, 3 Expl., Donaueschingen: Donaueschinger Tagblatt; Programmflugblatt, Donaueschingen: Meder; farbige Zeichnung „Typen vom Kammermusikfest Donaueschingen 1926“ von Tony Müller [der gleichzeitig belegte Redakteur des „Freiburger Boten“?, mit Inventar-Nummer 2179 der Kupferstichsammlung, Zeichnungs-Mappe 6 der Fürstlichen Sammlungen, laut Zugangsbuch der Kupferstichsammlung 1956 an das F.F. Archiv abgegeben zur Aufbewahrung in dieser Akte]; Fotografien der Tänzer Karl Heiningk

und Carl von Hoechst mit Unterschriften, beide Dessau; fünf Fotografien von den Musiktagen; Ausschnitte aus den Zeitschriften „Das Illustrierte Blatt“ und „Die Illustrierte Zeitung“ mit zwei Fotografien von den Musiktagen mit Namenslisten (Hermann Scherchen, Georg Donderer, Ernst Pepping, Rudolf Hindemith, Gertrud Hindemith, R.W. Heinisch, Paul Hindemith und Ernst Toch; Heinrich Burkard, Fürst Max Egon II., Schulhoff, Georg Mall, Yvonne Georgi und Scherchen); Fotografie des Donaueschinger Studios Grill der Tänzerin Daisy Spieß, Staatsoper Berlin, in einem Kostüm des „Triadischen Balletts“

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/6 – Provenienz: Heinrich Burkard, Musikabteilung der F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Fasz. 46 a liegt als Übergröße dem Bestand gesondert bei.

47 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 86 Übergröße 1919–1935

Notenmanuskripte von Komponisten der Kammermusikfeste

Enthält: 1) Wagner: Kraft-Liedchen; 2) Wagner (?): Züricher Vielliebsten-Walzer; 3) Arthur Willner: Sonett („Erführung“) für vierstimmigen gemischten Chor a cappella, mit Widmung für Burkard, 1929; 4) bei 3) beiliegend: Arthur Willner: Zwei dreistimmige Frauenchöre – Altes Sprüchlein (E. Mörike) und Choral; 5) bei 3) beiliegend: Arthur Willner: Die Herrlichkeit der Erden und Maienwind; 6) Josip Slavenski: Drmesch (für elf Dorfmusikanten) [Südslawischer Tanz], mit ausführlicher, zweifarbiger Widmung des Komponisten für das Kammermusikfest 1926; 7) Max Butting: ohne Titel, mit Widmung für Burkard zur Erinnerung an das Kammermusikfest 1924; 8) Paul Dessau: Vier Marienlieder; 9) Karl Horwitz: Überschüttet von Deiner Gluth (op. 6, Nr. 2), mit Widmung des Komponisten „zur Erinnerung an den 1. Aug. 1921“, 1919; 10) bei 9) beiliegend: Karl Horwitz: Ziehst Du, süssestes Gefühl (op. 6, Nr. 1), mit Widmung des Komponisten „in schöner Erinnerung an das Kammermusikfest 1921!“, 1921; 11) Felix Petyrek: Messe (in e) für gemischten Chor a cappella, 1925; 12) Hans Humpert: Fünf geistliche Lieder für 2 Ober- und 1 Unterstimme (op. 14); 13) Alexander Tscherepnin: Russische Tänze, nur Deckblatt mit Widmung für Burkard anlässlich eines Treffens in Hamburg 1935; 14) Friedrich Wilhelm Lothar: Musik für instrumentales Zusammenspiel (op. 52), o.J.; 15) J. Balan: Heimatlos – Symphonische Dichtung für Kammerorchester, 1918/19, 53 S. (Manuskript oder Druck?)

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: Heinrich Burkard – Bemerkungen: Offenbar teilweise als Wettbewerbsbeiträge um die Teilnahme an den Donaueschinger Kammermusikfesten an Burkard gesandt. 1986 vom F.F. Archiv aus dem Nachlass Burkards übernommen. Liegt als Übergröße im Grafikschrank, Gewölbe C, Schublade 4.

48 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 85 Übergröße 1912–1931; 1942

Sammlung von Notendruckten

Enthält: 1) Alexander Tscherepnin: Concertino, [Wien] 1931; 2) Hermann Reutter: Der Weg nach Freudenstadt, Mainz o.J.; 3) Paul Hindemith: Hin und zurück: Sketch mit Musik, Mainz o.J.; 4) Karl Horwitz: Sechs Gedichte, Leipzig 1919; 5) Alois Hába: 6 Klavierstücke, Prag 1922; 6) Franz Philipp: Fünf kleine Lieder, Ludwigsburg o.J.; 7) Franz Blei und Paul Hindemith: Das Nusch Nuschi, Mainz o.J.; 8) August Stramm und Paul Hindemith: Sancta Susanna, Mainz o.J.; 9) Oskar Kokoschka und Paul Hindemith: Mörder, Hoffnung der Frauen, Mainz o.J.; 10) Ing. Friedman: Cinq morceaux, Wien 1920; 11) Bernhard Sekles: Fünf fantastische Stücke für Pianoforte, Mainz o.J.; 12) Julius Weismann: Fünf Lieder von Eichendorff, Köln 1912; 13) Ilse Fuglsang: Variationen über ein Volkslied für Klavier, Köln

o.J.; 14) Walter Courvoisier: Geistliche Lieder, Bd. 1: Marienleben, Köln o.J.; 15) Hermann Reutter: Der neue Hiob, Mainz [1930], mit Widmung von Reutter für Burkard; 16) Philipp Jarnach: Vier Lieder, Berlin 1925 [Auszug]; 17) Anton Webern: Drei Lieder, Wien 1927; 18) Josef Matthias Hauer: Klavierstücke, Berlin 1922, mit Widmung Hauers für Burkard; 19) Carl Ehrenberg: Vier Gesänge, Leipzig o.J. [Auszug]; 20) Hermann Grabner: Frohe Weisen, Leipzig o.J.; 21) Ferruccio Busoni: Sonatina, Leipzig 1927; 22) Richard Wetz: Lieder und Gesänge für eine Singstimme, Leipzig o.J. [zwei Auszüge]; 23) Joseph Marx: Lieder und Gesänge – Schließe mir die Augen beide, Wien 1917; 24) Ernest Fisher: Pittoresken, Mainz o.J.; 25) Boleslav Vomáčka: Sonata, Prag 1921; 26) Sigfrid Karg-Elert: Erste Klavier-Sonate, Berlin o.J.; 27) Hermann Unger: Moderne Lyrik, Köln o.J., mit Widmung für Emil Sauer, 1942 [zwei Auszüge]; 28) Egon Kornauth: Kompositionen, Leipzig o.J. [zwei Auszüge]

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: Heinrich Burkard – Bemerkungen: Womöglich teilweise als Bewerbung um die Teilnahme an den Donaueschinger Musiktagen an Burkard gesandt. 1986 vom F.F. Archiv aus dem Nachlass Burkards übernommen. Liegt als Übergröße dem Bestand gesondert bei.

49 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 47 1919–1925

Gästebuch für die Besucher der Konzerte im Schloss

Enthält unter anderem: Unterschriften der Musiker der Donaueschinger Musiktage 1920–1926, unter anderem von Philipp Jarnach, Joseph Haas, Paul Hindemith und dem Amar-Quartett

1 Bd. quart, Halbleder, o.S. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/7 – Provenienz: Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg

50 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 87 Übergröße 1923

Schachtel mit eigenhändigen Notenhandschriften und Widmungen der an den Kammermusikfesten beteiligten Komponisten zum 60. Geburtstag von Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg

Enthält: Schachtel mit geprägtem Aufdruck „Dem Freund und Beschützer der jungen Musik zum 60. Geburtstag in Verehrung und Dankbarkeit – Die Komponisten der Donaueschinger Kammermusikaufführungen“; eigenhändige Widmungsblätter mit Kompositionen von: 1) Alban Berg: Selige Nacht; 2) Max Butting: [Quartett für Streicher]; 3) B. van Dieën: Ave Maria; 4) Rudolf Dinkel: Improvisation über [es]einer [d]urchlaucht [f]ürst [F]ürstenberg; 5) Richard Fallner: Praeludium; 6) Fidelio Finke: Die versunkene Glocke; 7) Hermann Grabner: Worte von Otto Michaeli – Karlsruhe; 8) Wilhelm Grosz: Das Singen Deines Mundes, op. 18; 9) Alois Haba: Aus den Streichquartetten I–V; 10) Paul Hindemith, „ein alter Donauquellennipper“: Kanonische Sonatine, op. 31 II; 11) Joh. Friedr. Hoff: Variationen über ein eigenes Thema für die Violine allein; 12) Karl Horwitz: Die Nacht; 13) Philipp Jarnach: Sinfonische Skizzen; 14) Ernst Krenek: Spruch; 15) Reinhold Laquai: Albumblatt; 16) Robert Oboussier: Aus dem Streichquartett op. 3, Schluss des zweiten Satzes; 17) Felix Petyrek: Dreistimmiger Kanon mit symmetrischer Umkehrung; 18) Franz Philipp: Aus den Choralvorspielen für Orgel opus 17; 19) Hermann Reutter: Ein Sonett; 20) Hermann Schröder: Die Werkeluhr; 21) Richard Strauß: Nachträge und Abänderungen zu Ariadne aus Naxos; 22) Bruno Stürmer: Sonate für Violine allein; 23) Hans Jürgen von der Wense:



Un rosal; 24) Artur Willner: Fugen-Tanzweise; 25) Frank Wohlfahrt: Beginn des ersten Satzes aus dem zweiten Streichquartett (g-moll) op. 3, uraufgeführt am dritten Kammermusikfest in Donaueschingen 1923

1 Schachtel – Altsignatur: ohne – Provenienz: Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg – Bemerkung: Digitalisiert. Liegt als Übergröße gesondert im Regal. Zu 21): Richard Strauß war nicht mit Kompositionen an den Kammermusiktagen beteiligt, jedoch Mitglied des Arbeitsausschusses.

51 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 48 1924–1929

Tagebücher des Zika-Quartetts

Enthält: 1) Tagebuch der Tournee des Quartetts im Herbst 1924, gewidmet Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg, 1924; 2) desgl. einer Tournee im Herbst 1926; 3) desgl. einer Amerika-Tournee im Frühjahr und Sommer 1927; 4) desgl. einer Tournee in Spanien im Herbst 1929 (oder 1924?)

4 Bde. Oktav und Großquart, rote Ledereinbände – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, II/7 – Provenienz: Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg – Bemerkungen: 1964 aus dem Nachlass von Prinzessin Wilhelmine zu Fürstenberg an das Archiv abgegeben. Die Tagebücher sind jedoch dem „Fürstenpaar“ gewidmet und stammen somit offensichtlich aus dem Nachlass von Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg.

52 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 49 1921–1924; 1952

Sammlung von Briefen von Musikern und Komponisten an Heinrich Burkard, F.F. Hofbibliothek

Enthält Briefe folgender Komponisten und Musiker:

- 1) Béla Bartók, 24.5.1921, Budapest, an die Leitung der Donaueschinger Kammermusikaufführungen: Will den Empfänger gerne „auf wertvolle Neuigkeiten unseres Landes“ aufmerksam machen. Empfiehlt „in erster Linie“ Zoltán Kodály, ferner László Lajtha und den „noch ganz jugendlichen“ Zoltán Székely. Empfiehlt den Cellisten Paul Hermann. Bartoks eigene Werke seien über seinen Verleger, die Universal Edition, greifbar.
- 2) Ferruccio Busoni: a) 15.3.1921, Berlin, offenbar an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Hat Interesse an dem geplanten Unternehmen. „Ohne die Ehre abzulehnen, Ihrem Ehrenkomité beizutreten, möchte ich gerne nicht in eine allzu-sichtbare Situation treten“. Empfiehlt Kompositionen von Reinhold Laquai, Philipp Jarnach und Louis Theodor Grünberg. Alle drei seien „mehr oder weniger direkt meine Zöglinge“. Hofft auf eine Teilnahme im August. b) 29.7.1921, ohne Ort, an Burkard: Kann nicht nach Donaueschingen kommen. c) 21.2.1922, London, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Kann von England aus nicht an der Auswahl der Werke teilnehmen. Macht nochmals auf Reinhold Laquai in Zürich aufmerksam, „seine Sachen sind nicht himmelstürmend im Sinne des ‚Atonalen‘ und ‚Aformalen‘, aber dafür schön u. echt.“ „Eigenartig und solid begabt“ sei der Schüler Busonis, Kurt Weill. Erfreulich entwickelt habe sich ein Schweizer namens Balmer. Busoni dankt für die Aufnahme in den Ehrenausschuss. d) 22.2.1922, London, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Vergaß im Brief vom Vortag, Bernard van Dieren zu erwähnen, der in London lebt. Hat von Dieren veranlasst, die Partitur von dessen drittem Streichquartett nach Donaueschingen zu senden. Bedauert, wegen seiner Entfernung dem Musikfest nicht besser helfen zu können. e) 20.7.1922, ohne Ort, an Burkard: Kann aus gesundheitlichen Gründen und wegen seiner Arbeit nicht nach Donaueschingen kommen, vielleicht jedoch seine Frau. Ist sich

sicher, dass Laquai den Ansprüchen gerecht werden wird. f) 2.8.1922, Berlin, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Seine Frau kehrte „völlig beglückt“ zurück. Dankt dem Empfänger. g) 5.6.1923, ohne Ort, an Burkard: Entschuldigt sich für seinen harten Ton, doch war er wegen Weill „sehr betrübt“. Weill ist freilich durch die Teilnahme an der Frankfurter Musikwoche entschädigt, vielleicht kann er im kommenden Jahr in Donaueschingen aufgeführt werden. h) 1.9.1924, Berlin, Busonis Ehefrau Gerda an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Dankt für Beileidsbekundungen zum Tod ihres Mannes.

- 3) Gottfried Galston, 26.7.1922, Berlin, an Burkard: Benötigt für die Aufführung von „so ausserordentlich subtil und dynamisch fein verästelten Werke wie die 6 Sonatinen von Busoni“ ein perfektes Instrument, nämlich einen Steinway.
- 4) Alois Haba, 4. 8.1923, Lütter, an Burkard: Konnte den Empfänger nicht besuchen, weil er von Salzburg zu Scherchen nach Kronberg bei Frankfurt fahren und die Chorsuite einstudieren musste. Will in der kommenden Zeit nach Berlin, wohin er um Zusendung von Bildern und Kritiken bittet. Seine „Aufführung in Salzburg war ebenso gut und mit B. auf dem Zusammenspiel noch freier, ungehemmter, losgelöster von den technischen Schwierigkeiten ... Es war wirklich sehr schön in Donaueschingen und Stimmung! In Salzburg war es ein richtiger Musikjahrmarkt.“
- 5) Matthias Hauer, 27.2.1924, Wien, an Burkard: Dankt für das Zusammentreffen in Wien. Plant ein 12-seitiges Quintett für Klavier, Violine, Bratsche, Cello und Klarinette, das er im Oktober 1923 für Klavier geschrieben hatte. „Das haben Ihre Worte in mir ausgelöst: Ich habe für die absolut falsch klingenden tonalen Instrumente eine Musik geschrieben, mit der einzigen Voraussetzung, daß sie von guten Musikern vielleicht doch nicht gar so falsch zum Erklingen gebracht werden kann. Sie wissen, Herr Burkard, meine Grundüberzeugung ist die: Die zwölfstufige gleichschwebende Temperatur der atonalen Instrumente (Klavier, Harmonium, Orgel) ist die einzig reine und richtige Stimmung , die einzige, die das reine Melos möglich macht, reine Musik , alle andern Instrumente gehen absolut und von vornherein falsch. Bisher war das nicht so auffallend, weil es noch kein reines Melos, keine reine Musik, keine sachliche, absolute gegeben hat. Mit dem Abspielen der zwölf Töne aber sind wir auf die Mängel der tonalen Instrumente erst aufmerksam geworden. Viel Schuld an dem ganzen Mißverständnis der gleichschwebenden Temperatur tragen auch einige ‚berühmte‘ Musikfachleute: Bellermann, der ‚Gradus ad Parnassum‘ von Joseph Fux bearbeitet, schimpft über die Temperatur, während Fux selber ihr ein Loblied singt. Hubo Riemann, Busoni, Schönberg (wie er jetzt denkt, weiß ich noch nicht!), Helmholtz, der Freiherr von Thymus usw. sind bekannt als Verächter der gleichschwebenden Temperatur, während sie die ungleichschwebende der Orchesterinstrumente natürlich anerkennen müssen. Einen Qualitätsmusiker aber kann ich Ihnen nennen (abgesehen vom großen Bach), der Zeit seines Lebens begeistert eingetreten ist für die gleichschwebende Temperatur und (bezeichnend genug) von seinen Landsleuten ausgelacht wurde; es war Rameau [Rameau unterstrichen] der Franzose. Ich bin in allen diesen Dingen genau unterrichtet und kenne die Denkfehler jedes Gegners. Es ist ganz gewiß nicht leicht für einen Musiker, sich in die Probleme der höchsten Mathematik zu vertiefen, ganz abgesehen davon, daß einer auch ein feines sinnliches Ohr haben muß, daß ihm alle Melosmöglichkeiten gegenwärtig sein müssen, und daß er hauptsächlich rein intuitiv, rein musikalisch in Intervallen genau denken können muß. Über die Richtigkeit meiner Aufstellungen in dem Buch ‚Vom Wesen des Musikalischen‘ gibt es nicht den geringsten Zweifel.“ Dieses Buch werde wohl kaum widerlegt werden können. „Also nicht Zweifel irgendwelcher Art haben mich bestimmt, Zugeständnisse zu machen und für die falsch klingenden tonalen

Instrumente zu schreiben, sondern einzig und allein Ihr Ausspruch: ‚Das Orchester klingt zwar falsch, besonders in der modernen Musik, aber es wird deswegen nicht aufhören, es hat dafür andere Qualitäten, die den Mangel der Stimmung mildern.‘ Das war eine Rede, das Wort eines Mannes, eines Musikers, und nun bitte ich Sie, Herr Burkard, mir das Quintett aus der Taufe zu heben. [...] Noch einmal will ich betonen, daß ich Ihnen alle Freiheiten [alle Freiheiten: unterstrichen] der Ausführung zugestehe. Ich werde gar keine Vortragszeichen hineinsetzen, die Musik soll für sich sprechen – oder nicht. Das Klavierstück (jetzt Quintett) ist noch nirgends aufgeführt worden [Satz rot unterstrichen]. Es gibt meine ganze Art noch viel besser und deutlicher als meine Lieder [Satz grün unterstrichen]. Die Klarinette habe ich in C geschrieben, aber sie kann auch (durch Transponieren) auf einer B-Klarinette geblasen werden. Darf ich Ihnen also das Quintett, das ‚Fürstenberg-Quintett‘ (wenn es gefällt!) senden?“

- 6) Paul Hindemith: a) [1921], an Burkard: Freut sich sehr, dass Burkard sein Streichquartett aufführen möchte. Das Rebner-Quartett wird wohl verhindert sein. Wenn Burkard ein anderes Quartett engagieren möchte, müsste dieses „aber sehr gut sein, denn das Stück ist technisch und musikalisch ausserordentlich schwer“ und Hindemith bittet um 4 oder 5 Tage gemeinsame Proben. Übersendet Daten des Stücks. „Analysen bitte ich Sie fortzulassen. Wer das Stück nicht ohne Analyse (d.i. in diesem Falle doch nur kurze Angabe der Themen) versteht, dem ist auch mit einigen hingeworfenen Wursten den nicht zu helfen und einer, der zu hören versteht, wird sich den Teufel um die Analyse kümmern.“ b) [1921], an Burkard: Das Lange-Quartett kennt er gut, es ist der Aufgabe aber nicht gewachsen. Das Stück „ist nämlich sehr schwer und erfordert vier raffinierte, virtuose und durchaus musikalische Spieler.“ c) [1921], an Burkard: „Die Tempobezeichnungen der Quartettsätze weiss ich auch nicht. Schreiben Sie ruhig: I. Lebhaft, II. Langsam, III. Finale, sehr schnell – das genügt, mehr steht auch in der Partitur nicht.“ Übersendet drei bei Breitkopf erschienene Cellostücke. d) 4.7.1921, Frankfurt, an Burkard: Wenn Amar spielen will, allein oder als Quartett, ist es recht. Vielleicht kann er einen zweiten Geiger mitbringen. Hindemith will am 25. mit seinem Bruder nach Donaueschingen kommen. Er selbst will nicht unbedingt mitspielen, auch wenn es billiger für den Empfänger wäre. Will vor der Reise nach Donaueschingen durch den Schwarzwald wandern. e) [1922], an Burkard: „Unser Quartett blüht und gedeiht.“ Sie haben den Namen geändert. Wegen Dieren müssen sie noch einige Male nach Mannheim fahren, doch ist das Stück schlecht und langweilig. f) [Feb. 1923], Eingang Donaueschingen 18.2.1923, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Sendet mit Ansichtskarte aus München nach Aufführung des in Donaueschingen uraufgeführten Quartetts Grüße und will seine „Kammermusik No. I“ dem Empfänger widmen. Mit Unterschriften von Hindemith, Maurits Frank, Burkard und drei anderen [nicht lesbar]. f) 3.5.1923, Frankfurt, an Burkard: Frau Liebhold ist krank geworden. Schlägt als Ersatz für die Lieder die Sonate für Violoncello Op. 25 III oder die Sonate für Cello und Klavier Op. 11 III sowie die Sonate für Bratsche und Klavier Op. 25 IV vor. g) o.J., an Burkard: Mitteilung über Durchreise in Donaueschingen. h) o.J., an Burkard: Geburtstagsglückwünsche mit Kunstmappe. i) o.J., an Burkard: Für die Ausfüllung der Programmlücke könnten die Sonaten von Kodalyi (für Violoncello solo, h-moll), von Honegger (für Bratsche und Klavier) oder von ihm selbst vorgesehen werden. Er rät zu Honeggers Sonate, „gut, wenn auch nicht überragend.“ „Zu meinen Sachen rate ich Dir nicht. Ihr kämt sonst in den Ruf, eine Propaganda-Anstalt für mich zu sein. Andere haben es jetzt nötiger und ausserdem wird ja schon das Quartett von mir gespielt.“ j) o.J. [1923?], an Burkard, „lieber little Musikdirektor“: Bläser haben abgesagt, so dass Weber nicht gespielt werden

kann. Rät dringend zum Absetzen von Wohlfahrt, „das Stück ist saublöd, langweilig und oberfaul“. Dafür lieber Finke. Oboussier ist sehr gut. [beigefügt Anmerkungen der drei weiteren Mitgliedern des Amar-Quartetts gegen Wohlfahrt]. K) o.J., an Burkard: zu einem Termin Anfang Dezember, auf Ansichtspostkarte vom Feldsee.

- 7) Philipp Jarnach: a) 10.9.1922, Berlin, an Burkard: Wird das Quartett frühestens Ende Oktober fertigstellen, so dass es nicht in Donaueschingen aufgeführt werden kann, zumal er mit einer Uraufführung bis zum nächsten Sommer nicht warten möchte. Bietet eine vor wenigen Tagen im Druck erschienene Sonate für Violine solo an. Es scheint ihm fraglich, ob Prof. Rosé diese aus Zeitgründen einüben und vortragen kann, und empfiehlt einen jungen Geiger aus Berlin, Frenkiel. b) 31.3.1923, Berlin: Diskutiert eine mögliche Reise Busonis nach Donaueschingen. Hindemith will Jarnachs Quartett in Frankfurt spielen, und Jarnach hofft, dass Burkard dazukommen kann. In Berlin haben die Kopenhagener Bläser Hindemiths kleine Kammermusik „fabelhaft schön“ aufgeführt.
- 8) Ernst Krenek: a) 4.10.1922, Wien, an Burkard: Dankt für Überweisung von 1000 M. Denkt gerne an die „schönen Donaueschinger Tage“. b) 19.7.1952, Los Angeles, an Altgraf Salm: Dankt für Zusendungen, kann jedoch in diesem Jahr nicht an dem Musikfest teilnehmen. Er arbeitet an einer großen Oper. Er war nach dem letzten Donaueschinger Musikfest noch einige Zeit in Europa und anschließend drei Monate in Brasilien. Er hätte sich gefreut, wenn in dem Rückblick auf 1951 auch sein Doppelkonzert erwähnt worden wäre.
- 9) Erwin Lendvai: a) 4.3.1923, Jena, an Burkard: Bietet seine Kammersuite op. 32 an, Erdmann wäre dafür. Lendvai weiß, dass in Donaueschingen nur unaufgeführte, junge Komponisten zum Zuge kommen sollen, doch galt das für Hindemith und Krenek auch nicht. Überhaupt habe dieses Vorgehen etwas von einem „Hazardspiel“ an sich, zumal es sich um „total unausgereifte Menschen“ handle. Hermann Scherchen würde Lendvais Suite auch in Donaueschingen aufführen können. b) 22.2.1923, Kronberg, an Burkard: Wüsste gerne, wie sich Burkard zu seiner Suite stellt, Haas und Erdmann haben sie befürwortet. Hermann Scherchen, bei dem er derzeit logiert, wird das Werk zwar in Kürze in Frankfurt uraufführen, würde es aber gerne in Donaueschingen wiederholen.
- 10) Karol Rathaus, 8.1.1924, Wien, an Burkard: Würde sein Werk „5 ernste Gesänge für eine hohe Bassstimme“ senden, wenn daran Interesse bestehe.
- 11) Arnold Schönberg, 29.4.1924, Wien, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Dankt für Schreiben und für die Ausrichtung der Donaueschinger Tage. Will gerne nach Donaueschingen kommen und dort sein „reifstes Werk“, die Serenade spielen. Eine Uraufführung wird es allerdings nicht sein, da er das Stück in Wien privat bei Dr. K. Schwarzmann aufführen wird. Doch sollte es dann die erste öffentliche Aufführung in Deutschland sein.
- 12) Franz Schreker: a) 31.7.1921, Heiligendamm, an Burkard: Kann nicht nach Donaueschingen kommen. b) 18.10.1921, Berlin: Wird häufig um Empfehlungen für Donaueschingen gebeten und möchte dazu erklären, dass nur von ihm handgeschriebene wichtig sind. Empfiehlt drei hochbegabte Schüler: Rathaus, Melichar und [..., Name unleserlich], die derzeit aber nicht von Österreich nach Deutschland reisen können. Wenn Burkard oder der Fürst helfen könnten, gäbe es im nächsten Jahr „feine Uraufführungen“. c) 14.11.1921, Berlin, an Burkard: Empfängt gerne Kammerpräsident

Kuenzig. d) 17.2.1922, Berlin, an Burkard: Er las soeben die Namen der Donaueschinger Jury und hat Bedenken gegen den „allzu [allzu unterstrichen] jungen Herrn Erdmann“. Ein Teil seiner Schüler mag auch nicht Uraufführungen in Berlin für die unsichere Bewertung durch Erdmann in Donaueschingen zurückstellen. e) 28.2.1922, Berlin, an Burkard: Die Sache ist in Ordnung und er hofft, dass sich viele aus seiner Klasse an der Bewerbung für Donaueschingen beteiligen werden. f) [Juli 1922], Ort unleserlich, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Dankt für die Einladung, kann jedoch nicht teilnehmen. g) 28.2.1923, Berlin, an Burkard: Empfiehlt Rathaus und Thaler. h) 31.8.1923, o.O., an Burkard: Beteiligt sich gerne an der Festgabe für den Fürsten. Auf der Rückseite als Adressstempel „Alban Berg und A. Nahowski“.

- 13) Richard Strauss: a) 19.7.1921, Garmisch, an Burkard: Wird nach Donaueschingen kommen in Begleitung von Operndirektor Cortolezis und seines Sohns und erwartet Abholung mit Auto des Fürsten. b) 3.8.1921, Garmisch, an Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg: Dankt für den Aufenthalt in Donaueschingen und die Rückfahrt mit dem Auto. Übersendet zum Dank ein Manuskript für die Hofbibliothek. c) 20.9.1923: Beteiligt sich an der Festgabe für den Fürsten.

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, III/1 – Provenienz: F.F. Hofbibliothek, Heinrich Burkard – Bemerkung: Nicht erfasst bei Michael Wackerbauer: Die Donaueschinger Musikfeste 1921 bis 1926: Regesten zu den Briefen und Dokumenten im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv mit einer historischen Einführung, Regensburg 2017.

53 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 81 1921–1923

Sammlung Donaueschinger Zeitungen zu den Kammermusiktagen

Enthält: Donaueschinger Tageblatt vom 4.11.1921, 1.–3.8.1922 und vom 11. Mai 1923; Donaubote vom 1. und 2.8.1922, jeweils in sehr zahlreichen Exemplaren

2 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Hofbibliothek, Heinrich Burkard

54 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 95 1921–1926

Programmhefte der Donaueschinger Kammermusikfeste

Enthält: Programme 1921 (2 Expl., als Sonder-Heft der Neuen Musik-Zeitung), 1922 (2 Expl., als Sonder-Heft der Neuen Musik-Zeitung), 1923 (als Sonder-Heft der Neuen Musik-Zeitung), 1924 (als Sonder-Heft der Neuen Musik-Zeitung), 1925 (als Sonder-Heft der Neuen Musik-Zeitung), 1926 (als Sonder-Heft der Neuen Musik-Zeitung)

1 Fasz. - Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Hofbibliothek

55 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 89 1927

Programmheft Deutsche Kammermusik Baden-Baden 15.–17. Juli 1927, veranstaltet von der Stadt Baden-Baden, Künstlerische Leitung: Heinrich Burkard, Josef Haas, Paul Hindemith

1 Fasz. - Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Hofbibliothek

Programmhefte des Fests „Neue Deutsche Volksmusik Donaueschingen“ 1934, des „Donaueschinger Musikfests“ 1936, der „Donaueschinger Musikfeier“ 1937 und der „Oberrheinischen Musikfeste“ 1938 und 1939

Enthält: Programmheft des Fests „Neue Deutsche Volksmusik Donaueschingen“, 1934, mit Einführung von Hugo Herrmann sowie „Gedanken“ der mitarbeitenden Komponisten, Fotografien von Bürgermeister E. Sedelmeyer, Komponist Hugo Herrmann, E. Höll, Leiter des Städtischen Verkehrsamtes Donaueschingen, und H. Kanitz, Inhaber des Musikhauses Kanitz, sowie Werbeanzeigen der Firmen Hohner, Trossingen, des Musikhauses Kanitz und der Bezirkssparkasse; beiliegend Dauerkarte, Einladung und Chortexte; dem Programmheft 1934 beiliegend: Mitteilung von Bürgermeister Sedelmeyer an Hofbibliothekar Johné zur Absage des Musikfests 1935 „auf Anraten des Herrn Ministerialrats Dr. Asal“, 15. Juni 1935; Programmheft des Donaueschinger Musikfestes 1936 (5 Expl.); Programmblatt der Donaueschinger Musikfeier 1937 (2 Expl.); Programmhefte der Oberrheinischen Musikfeste Donaueschingen 1938 und 1939 (je 1 Expl.) unter Leitung von Generalmusikdirektor Joseph Keilberth, mit Fotografie unter anderem des Komponisten Josef Schelb; Sammlung von Zeitungsausschnitten zu den Musikfesten und -feiern 1936–1939

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/25 – Provenienz: F.F. Hofbibliothek – Bemerkungen: Beiliegend Aktenvermerk von Georg Goerlipp, 1973: Unterlagen über die Musikfeste 1937–1939 seien nach Aussage des Leiters des Verkehrsamtes Donaueschingen, Probst, anlässlich des Umzugs des Verkehrsamtes in die Karlstraße gefunden und aufbewahrt worden. Zusatz von Andreas Wilts: Die Akten waren 2021 nicht auffindbar.

Programmhefte des Donaueschinger Musikfests 1936, der Donaueschinger Musikfeier 1937 und der Oberrheinischen Musikfeste 1938 und 1939

1 Fasz. - Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

#### 4) Unterlagen von Christian Altgraf Salm zu den Donaueschinger Musiktagen

58 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 51 1950

##### Durchführung der Musiktage 1950

Enthält unter anderem: Schriftverkehr von Altgraf Salm unter anderem mit Heinrich Strobel zur Durchführung der Musiktage; Vereinbarung über die Mitwirkung des Südwestfunks (SWF) bei den „Musikfesten“; Protokolle des Arbeitsausschusses der Gesellschaft der Musikfreunde und des Städtischen Verkehrsamts Donaueschingen; Durchführung eines Empfangs im Schloss; Zeitungsausschnitte; Programm (Druck: Gebrüder Simon, Donaueschingen, 2 Expl.); Pressespiegel zur Uraufführung des Balletts „Die Weiße Rose“ von Wolfgang Fortner; Fotografie einer Bleistiftskizze für ein Ölbild des dirigierenden Igor Strawinsky; Plakat (2 Expl.)

Darin: Werbeflügschrift: Donaueschingen im Schwarzwald: Kunst- und Kulturstadt, 1950 (2 Expl.)

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/2 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm – Bemerkungen: Digitalisiert.

59 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 52 1950–1951

##### Durchführung der Musiktage 1951

Enthält unter anderem: Schriftverkehr von Altgraf Salm unter anderem mit Heinrich Strobel zur Durchführung der Musiktage; Protokoll des Städtischen Verkehrsamts Donaueschingen; Programm in zwei verschiedenen Ausführungen (je 1 Expl.); Durchführung eines Empfangs im Schloss

Darin: Flugschrift: 25 Jahre Rundfunksendestelle Freiburg/ Br. 1926–1951, Freiburg: Förderer, [1951], o.S.; Flugschrift über den Komponisten Josip Slavenski, o.O., o.J., 4 S. (2 Expl.); Programm des 13. Straßburger Festivals für italienische und französische Musik, 1951

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/2 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm – Bemerkungen: Digitalisiert.

60 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 53 1951–1952

##### Durchführung der Musiktage 1952

Enthält unter anderem: Schriftverkehr von Altgraf Salm unter anderem mit Heinrich Strobel zur Durchführung der Musiktage; Protokolle des Städtischen Verkehrsamts Donaueschingen; Aktenvermerk von Altgraf Salm zu ablehnenden Äußerungen von Intendant Bischoff („Sch[...] moderne Musik“) und Oberbürgermeister Oskar Kalbfell, Reutlingen, über die Donaueschinger Musiktage; Programm in zwei verschiedenen Ausführungen (mehrere Expl.); Zeitungsausschnitte, unter anderem mit vollständiger Ausgabe der Badischen Zeitung vom 11./12.10.1952; Fotoserie des Fotohauses Grill, Donaueschingen, von den Musiktagen

Darin: Programmhefte anderer Veranstaltungen moderner Musik, unter anderem zur Aufführung der Oper „Leonore 40/45“ von Heinrich Strobel

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/2 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm – Bemerkungen: Digitalisiert.

61 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 54 1953–1954

Durchführung der Musiktage 1953

Enthält unter anderem: Schriftverkehr von Altgraf Salm unter anderem mit Heinrich Strobel zur Durchführung der Musiktage sowie mit einem Galeristen zu einer Ausstellung von Farblithographien von Joan Miró; Schriftverkehr von Altgraf Salm mit Pierre Schaeffer zur Aufführung von dessen Oper „Orphée“, mit Textheft der Oper (Typoskript); Pressespiegel der Musiktage, beiliegend zwei vollständige Ausgaben der Badischen Zeitung vom 10./11.10.1953; Programm in zwei verschiedenen Ausführungen (mehrere Expl.); Zeitungsausschnitte sowie Aufsatz von Walter Dirks in den Frankfurter Heften 1953 über die Donaueschinger Musiktage; vier Fotografien des Fotohauses Grill, Donaueschingen

Darin: Partitur von Karlheinz Stockhausen, Nr. 1 „Kontrapunkte“, Wien und London: Universal-Edition, o.J., 80 S.

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/2 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm

62 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 55 1954

Durchführung des Empfangs im Schloss anlässlich der Musiktage 1954

Enthält unter anderem: Programmheft (4 Expl.); gesondertes Programmflugblatt für die Orchesterkonzerte (mehrere Expl.); Scherzgedicht von Heinrich Strobel für Altgraf Salm; Brief von Pierre Boulez an Salm; mehrere Dankschreiben an Prinz Max zu Fürstenberg für die Einladung zum Schlossempfang, unter anderem von Ernst Hohner, Trossingen, und Kurt Fried, Ulm; Einladungsliste für den Schlossempfang; zahlreiche Zeitungsausschnitte

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/4 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm

63 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 56 1954–1956

Durchführung der Musiktage sowie des Empfangs im Schloss anlässlich der Musiktage 1955

Enthält unter anderem: Überlegungen von Prinz Max zu Fürstenberg sowie Altgraf Salm zur Absage der Musiktage aufgrund des Brands der Donaueschinger Reithalle, mit Überlegungen zur Aufführung elektronischer Musik; Stellungnahme von Heinrich Strobel gegen eine Absage der Musiktage wegen des Brands, wegen des kurz zuvor stattfindenden Weltmusikfestes der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik sowie wegen der „rückläufigen Tendenz“; Aktennotiz von Salm zur Nutzung der Viehhalle als Festhalle anstelle des Neubaus einer Festhalle für Donaueschingen; Programmheft; Flugschrift mit Kurzfassung des Programms (zahlreiche Expl.); Grußkarte von Paul und Gertrud Hindemith; Dankbrief von Kurt Fried, Ulm; Unterbringung von Dirigent Paul Sacher im Schloss; Brief von Hanspeter Bennis zur Erforschung der frühen Musiktage; zahlreiche Fotografien unter anderem



des Fotografen Willi Pragher, Freiburg, mit Personenbeschriftungen; Pressespiegel (3 Expl.); zahlreiche Zeitungsausschnitte

Darin: Programmheft des Weltmusikfestes 1955 der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik [in Baden-Baden], ausgerichtet vom SWF Baden-Baden; Programmheft der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik 1955 in Darmstadt; Programmheft der Tübinger Musiktage 1955

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/5 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm

64 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 57 1956

Durchführung der Musiktage sowie des Empfangs im Schloss anlässlich der Musiktage 1956

Enthält unter anderem: Dankschreiben Hugo Herrmanns für Geburtstagsglückwünsche, 1956; Dankschreiben von Iannis Xenakis für die Teilnahme an den Musiktagen 1955; Telegramm von Igor Strawinsky; Schriftverkehr mit der Witwe von Oskar Schlemmer zur Überlassung von Fotografien und Aquarellen des „Triadischen Balletts“; Stellungnahme von Altgraf Salm für Strobel zur Entwicklung der Neuen Musik; Textheft „Antigone“ von Arthur Honegger (2 Expl.); Gästeliste für den Empfang im Schloss; Pressespiegel (3 Expl.); zahlreiche Zeitungsausschnitte; Programmheft (2 Expl.); zahlreiche Fotografien ohne Beschriftungen, unter anderem von Willy Pragher, Freiburg

Darin: Programmheft der Internationalen Ferientage für Neue Musik 1956 in Darmstadt; Werbeflugschrift der Italo-Deutschen Opern Akademie Vercelli; Programmheft der Junifestwochen in Zürich

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/6 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm

65 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 58 1956–1957

Durchführung der Musiktage sowie des Empfangs im Schloss anlässlich der Musiktage 1957

Enthält unter anderem: Planung einer Vertonung des Stücks „La voix humaine“ von Jean Cocteau durch Hans Werner Henze, mit Textheft (Druck: Paris 1952) und Schreiben von Cocteau; Mitteilungen über den Besuch der Musiktage durch Stockhausen, Strawinsky und Boulez; Programmheft (3 Expl.) und -flyer (mehrere Expl.)

Darin: Programmheft der Tübinger Musiktage 1957; Programmheft des Balletts Maurice Béjart, Paris; Flugschrift: Jazz in USA [Begleitband zu einer Ausstellung, ohne Ortsangabe]

3 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/7 – Provenienz: F.F. Institute für Kunst und Wissenschaft, Altgraf Salm

66 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 59 1957–1958

Durchführung der Musiktage 1958

Enthält unter anderem: Programmheft und -flyer (mehrere Expl.); Planung einer Miró-Ausstellung während der Musiktage; Aktenvermerk Salms über die Aufführung des Chorwerkes „Le Visage Nuptial“ von Boulez in Donaueschingen, mit handschriftlichem Brief von Karlheinz Stockhausen; Briefe von Boulez zur Aufführung seiner Werke, unter anderem mit

Empfehlung des venezolanischen Künstlers Soto; Aktenvermerk Salms über eine Besprechung mit Stockhausen über einen Kompositionsauftrag; Stellungnahme von Dr. Paul Cron, Luzern, zur Einführung einer kirchenmusikalischen Veranstaltung bei den Musiktagen; Mitteilungen von Strobel über den Besuch von Strawinsky und Messiaen; Zeitungsausschnitte; Sonderbeilage des Südkuriers vom 18./19.10.1958 mit geschichtlichem Rückblick auf die Musiktage von Max Rieple

Darin: Ausstellungskatalog: Miró – Das graphische Werk, hrsg. vom Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld, 1957, o.S.; zwei Programmhefte „Das neue Werk“, hrsg. vom Norddeutschen Rundfunk, 1957 und 1958; Programmheft der Internationalen Ferienkurse für neue Musik in Darmstadt; Programmheft für ein Konzert der Bayerischen Staatsoper mit Kompositionen unter anderem von Luigi Nono; Flugschrift zum 100. Geburtstag von Emil N. von Reznicek; Programmheft der Tübinger Musiktage 1958; Ausstellungskatalog: Henry Moore und englische Zeichner, hrsg. von der Universitätsstadt Tübingen, 1958; Programmheft des WDR unter anderem zu einer Aufführung von Boulez' „Le visage nuptial“, mit Abdruck der zugehörigen fünf Gedichte von René Char, 1957; Les cahiers de la pléiade, Frühjahr 1950

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/8 – Provenienz: Altgraf Salm, München

67 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 60 1958–1959

Durchführung der Musiktage 1959

Enthält unter anderem: Programmheft und -flyer (mehrere Expl.); Altgraf Salm gewidmetes Gedicht von Max Rieple zu den Musiktagen 1958; Brief von Pierre Boulez; Bericht über die Miró-Ausstellung bei den Musiktagen 1958 in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde junger Kunst Baden-Baden; Stellungnahme von Altgraf Salm zu einem Manuskript von Max Rieple zu den Donaueschinger Musiktagen und Bestellung von Josef Häusler als weiteren Autor (zu dem Buch: Musik in Donaueschingen, Konstanz 1959); Vermerk über Hubertus Mall als Graphiker für die Plakate der Musikwoche; Pressespiegel der Musiktage 1958; Zeitungsausschnitte, unter anderem mit Bericht der „Schweizer Monatshefte“ über die Musiktage

Darin: Programmheft eines Konzerts von Pierre Boulez in München; Partiturhefte der Kompositionen „improvisation sur mallarmé“ und „Le Soleil des Eaux“ von Boulez, o.J.; Zeitschrift „Melos“, März, Mai, Juni und Juli/August 1959, in der Mai-Ausgabe mit Nachruf auf Prinz Max zu Fürstenberg von Heinrich Strobel; Zeitungsausschnitt aus der FAZ vom 29.8.1959 mit einem Aufsatz von Ernst Thomas über Neue Musik

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/9 – Provenienz: Altgraf Salm, München

68 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 61 1959–1960

Durchführung der Musiktage 1960

Enthält unter anderem: Briefe von Pierre Boulez; Schriftverkehr mit Heinrich Strobel und Max Rieple; zahlreiche Zeitungsausschnitte, unter anderem mit Pressespiegel der Musiktage 1959; Programmheft und -flyer (mehrere Expl.); drei Fotografien von Willy Pragher unter anderem mit Altgraf Salm, Graf Saurma und Dom Angelico Surchamp

Darin: Programmheft des 34. Weltmusikfestes der Internationalen Gesellschaft für neue Musik in Köln 1960; Programmheft der Internationalen Ferienkurse für neue Musik Darmstadt

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/10 – Provenienz: Altgraf Salm, München – Bemerkung: Schreiben von Joan Miró, Tarragone, mit Absage einer Teilnahme an den Donaueschinger Musiktagen, 1960, in: F.F. Archiv, Institute für Kunst und Wissenschaft, Allgemeines, Vol. XVII/1.

69 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 62 1960–1961

Durchführung der Musiktage 1961 und Bemühungen Altgraf Salms um die Integration einer Kunstausstellung oder einer Kunstaktion in die Musiktage

Enthält unter anderem: Briefwechsel mit Daniel Spoerri, unter anderem zu einem Treffen gemeinsam mit Jean Tinguely, beiliegend Flugschrift: Daniel Spoerri: Topographie anecdote du hasard, Paris o.J. [1961/62], sowie Flugschrift der Galeria Schwarz, Mailand, zu einer Ausstellung Spoerris; Programmheft und -flyer (mehrere Expl.); Pressespiegel 1961; acht Fotografien von Heinz Finke, unter anderem von Cathy Berberian und Altgraf Salm mit Heinrich Strobel

Darin: Programmhefte von Konzerten der Neuen Musik in Zagreb, Wien und München; Programmheft der Internationalen Ferienkurse für neue Musik Darmstadt; Flugschrift: Kunst und Kultur des Fürstlich Fürstenbergischen Hauses in Donaueschingen, o.J., o.S.; zwei Flugschriften der Galerie J, Paris, unter anderem zu einem Happening mit Schießbildern von Niki de Saint Phalle, Juni 1961; Ausstellungskatalog von Nicolas Schöffer, London

2 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/11 – Provenienz: Altgraf Salm, München

70 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 63 1961–1962

Durchführung der Musiktage 1962

Enthält unter anderem: Programmheft und -flyer; Zeitungsausschnitte; Pressespiegel

Darin: Programmheft der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt; Programmhefte von Konzerten der Neuen Musik in München und Paris; Flugschrift: Informationsberichte über das Siemens-Studio für elektronische Musik München, 1962, o.S.; Flugschrift: Neue Musik: kunst- und gesellschaftskritische Beiträge, Heft V/VI, 1961

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/12 – Provenienz: Altgraf Salm, München

71 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 64 1962–1963

Durchführung der Musiktage 1963

Enthält unter anderem: Programmheft; Briefwechsel mit Daniel Spoerri; Vermerk Salms über den Kontakt mit Pierre Soulages; farbiger Brief von Jean Tinguely zum Aufbau eines „Dylabi“ (Dynamisches Labyrinth) in Donaueschingen („Denken Sie daran, dass wir die kurzlebiger und dynamischere und musikalische und endgültige Version in DONAUESCHINGEN MACHEN Wollen!“)

Darin: Programmheft der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt; Programmhefte von Konzerten der Neuen Musik in München und Paris; zwei Kataloge von

Ausstellungen unter anderem von Daniel Spoerri sowie kinetischer Kunst im Stedelijk Museum in Amsterdam, 1962; Katalog der Ausstellung „Les Nouveaux Realistes“ im Künstlerhaus München, 1963; Zeitschrift „Musée Labyrinthe“, Nr. 1, Jan. 1963

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/13 – Provenienz: Altgraf Salm, München

72 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 65 1963–1964

Durchführung der Musiktage 1964

Enthält vor allem: Brief von Karlheinz Stockhausen zur Aufführung des Werks „Momente für Sopran, 4 Chorgruppen und 13 Instrumentalisten“; Brief von Jean Tinguely zu einer „Ausgereifte Idee für eine Neuartige OperNAufführung“; Programmheft (als Nr. 3, Jg. 1, der Zeitschrift Begegnung), mit Aufsätzen von Josef Häusler zu Komponisten sowie „1921–1926: Donaueschingen im Zeichen Paul Hindemiths“ (3 Expl.); Programmflyer

Darin: Programmheft des Südwestfunks 1963/64; Zeitschrift „Zodiaque“, Jan. 1965; Fotografie des Plakats der Donaueschinger Musiktage 1964 mit Gemälde von Soulages, Programmheft der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/14 – Provenienz: Altgraf Salm, München

73 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 66 1965

Durchführung der Musiktage 1965

Enthält nur: Programmheft (als Sonderheft der Zeitschrift „Begegnung“, 5 Expl.); Programmflyer (zahlreiche Expl.); zwei Briefe von Heinrich Strobel; Foto des Plakats der Musiktage

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/15 – Provenienz: Altgraf Salm, München

74 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 67 1966

Durchführung der Musiktage 1966

Enthält vor allem: Briefwechsel mit Erbprinz Joachim zu Fürstenberg, Heinrich Strobel und Josef Häusler; Programmheft als Sonderheft der Zeitschrift „Begegnung“ (2 Expl.); Programmflyer (mehrere Expl.); Fotografie des Plakats der Musiktage

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/16 – Provenienz: Altgraf Salm, München

75 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 68 1967

Durchführung der Musiktage 1967

Enthält vor allem: Briefwechsel mit Erbprinz Joachim zu Fürstenberg unter anderem zum Umbruch bei der Gesellschaft der Musikfreunde durch die Ablösung von Max Rieple; Satzung der Gesellschaft; Prüfungsbericht für die Jahre 1960–1966 (seit 1960 keine Mitgliederversammlung und keine Protokolle vorhanden), 1966; Beschwerde des Herausgebers des Südkuriers, Johannes Weyl, über die Nichteinladung zum Abendempfang des Erbprinzen anlässlich der Musiktage, 1967; Brief von Pierre Boulez; Zeitungsausschnitte, auch zur

Neubildung der Gesellschaft der Musikfreunde; Programmheft als Sonderheft der Zeitschrift „Begegnung“; Programmflyer (mehrere Expl.); Plakat der Musiktage sowie Fotografie des Plakats

Darin: Briefwechsel mit Annemarie Pope zu einer geplanten Wanderausstellung von Gemälden aus den F.F. Sammlungen in den USA; Programmhefte der Gesellschaft der Musikfreunde; Flugschrift: Georg Bräunig: 300 Jahre Zeitung in Oberbaden, mit Auszug aus einer Rede Fürst Karl Egons II. zu Fürstenberg zur Pressefreiheit im Jahr 1831, Konstanz: Südkurier, 2. Aufl. 1965

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/17 – Provenienz: Altgraf Salm, München

76 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 69 1968

Durchführung der Musiktage 1968

Enthält unter anderem: Bemühungen um die Gestaltung des Plakats 1967 durch Antoni Tàpies und des Plakats 1968 durch Marino Marini; Mitteilung von Erna Huber über eine Restaurierung der Nibelungenliedhandschrift in München; Programm als Sonderheft der Zeitschrift „Begegnung“; Programmflyer; Zeitschrift Melos, Mai 1968, als Sonderheft zum 70. Geburtstag von Heinrich Strobel (4 Expl.)

Darin: Programmheft der Gesellschaft der Musikfreunde, 1968; Werbeflugschrift mit Originaldruck von Jacques Dupin und Antoni Tàpies: La Nuit grandissante, St. Gallen; Flugschrift zu einer Ausstellung von Jean Tinguely in Baden-Baden, 1964

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/18 – Provenienz: Altgraf Salm, München

77 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 70 1969

Durchführung der Musiktage 1969

Enthält unter anderem: Bemühungen um die Gestaltung des Plakats 1969 durch Joan Miró; Blanko-Briefpapier der Donaueschinger Musiktage; Brief von Pierre Boulez (kaum lesbar); Programmheft als Sonderdruck der Zeitschrift „Begegnung“; Programmflyer (zahlreiche Exemplare); zahlreiche Zeitungsausschnitte; Plakat der Musiktage

Darin: Programmhefte der Gesellschaft der Musikfreunde 1968–1970; Programmheft 1969/70 des Südwestfunks; Pressespiegel der Wittener Tage für neue Kammermusik

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/19 – Provenienz: Altgraf Salm, München

78 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 71 1970–1971

Durchführung der Musiktage 1970

Enthält vor allem: zwei Briefe von Dom Angelo Surchamp (kaum lesbar); Entwurf eines Textes über Hindemiths „Repertorium für Militär-Orchester (Militärkapelle „Minimax“ Donaueschingen 1923)“ in der Mary Flagler Cary Music Collection in der Pierpont Morgan Library, New York; Programmheft und -flyer (sehr zahlreiche Expl.); Zeitungsartikel

Darin: Programmheft der Gesellschaft der Musikfreunde; Programmhefte von Konzerten der Neuen Musik in München; Programmheft der Bad Hersfelder Festspiele 1968; Zeitschrift „Zodiaque“ 1971, Heft 87, mit Besprechung der Musiktage 1970

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/20 – Provenienz: Altgraf Salm, München

79 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 72 1971

Durchführung der Musiktage 1971

Enthält unter anderem: zwei Briefe von Dom Angelo Surchamp (kaum lesbar); Programmheft als Sonderheft der Zeitschrift „Begegnung“; Programmflyer; Plakat; Foto von Prinz Max zu Fürstenberg mit Igor Strawinsky (2 Expl., Repros)

Darin: Programmheft der Gesellschaft der Musikfreunde

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/21 – Provenienz: Altgraf Salm, München

80 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 73 1972

Durchführung der Musiktage 1972

Enthält unter anderem: Programmheft und -flyer; Plakat; Pressespiegel

Darin: Programmheft der Gesellschaft der Musikfreunde; Programmheft der Tage zeitgenössischer Musik in Mannheim, Programmheft 1971/72 des Südwestfunks

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/21 – Provenienz: Altgraf Salm, München

81 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 14 1952–1955

Mitgliedschaft von Altgraf Salm in der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

Enthält unter anderem: Pressespiegel der Musiktage 1953; Rundschreiben der Gesellschaft; Protokoll der Vorstandssitzung am 2.4.1954; Protokoll der Hauptversammlung 1955, mit Entwurf einer Satzung der Gesellschaft und sowie Verfügung des Finanzamts zur Gemeinnützigkeit

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Gesellschaft der Musikfreunde, II/1 – Provenienz: Altgraf Salm, München

## 5) Sammlung des F.F. Archivs zu den Donaueschinger Musiktagen

82 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 97 1946–1947

Programmhefte des Festes „Neue Musik Donaueschingen“ 1946 und 1947

Enthält auch: im Programmheft 1947 Sonderblatt zu einer Ausstellung des Künstlers Hans Lembke, Bonndorf, „Musik und Musiker, Oper und Ballett“, mit Beschreibung der ausgestellten Werke

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

83 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 98 1950–2023

Programmhefte der Donaueschinger Musiktage für zeitgenössische Tonkunst

Enthält: Nr. 98/1: 1950–1963; Nr. 98/2: 1964–1970; Nr. 98/3: 1971–1978; Nr. 98/4: 1979–1985; Nr. 98/5: 1986–1990; Nr. 98/6: 1991–1995; Nr. 98/7: 1996–1999; Nr. 98/8: 2000–2003; Nr. 98/9: 2004–2007; Nr. 98/10: 2008–2011; Nr. 98/11: 2012–2015; Nr. 98/12: 2016–2017; Nr. 98/13: 2018–2023

13 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

84 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 99 1938–2022

Dubletten der Programmhefte der Oberrheinischen Musikfeste sowie der Donaueschinger Musiktage für zeitgenössische Tonkunst

Enthält: Programmhefte 1938 (4 Expl.), 1939 (2 Expl.), 1946 (5 Expl.), 1950 (4 Expl.), 1951, 1953 (3 Expl.), 1954–1956, 1958–1960, 1964, 1965 (2 Expl.), 1966 (2 Expl.), 1967 (2 Expl.), 1968 (2 Expl.), 1969 (2 Expl.), 1970 (2 Expl.), 1971, 1972, 1973 (2 Expl.), 1974–1977, 1978 (2 Expl.), 1979–1987, 1989, 1991 (2 Expl.), 1992 (2 Expl.), 1993, 1996, 1997, 1999 (2 Expl.), 2000, 2002 (2 Expl.), 2003 (2 Expl.), 2005, 2006 (2 Expl.), 2007, 2008 (2 Expl.), 2009, 2016, 2017 (2 Expl.), 2018, 2022

4 Archivschachteln – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

85 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 103 1990

Flugschrift: Donaueschinger Musiktage 1950–1990: Die Programme [Zusammenstellung der Gesamtprogramme]

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

86 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 100 1973–2023

Pressespiegel der Donaueschinger Musiktage

Enthält: Nr. 100/1: 1973, 1975–1979; Nr. 100/2: 1980–1982; Nr. 100/3: 1983, 1984, 1987, 1989; Nr. 100/4: 1990, 1991, 1993–1994; Nr. 100/5: 1995–1998; Nr. 100/6: 1999–2002; Nr. 100/7: 2003–2007; Nr. 100/8: 2008–2010; Nr. 100/9: 2011–2013; Nr. 100/10: 2014–2016; Nr. 100/11: 2017 fehlt, 2018, 2019, 2020 ausgefallen, 2021, 2022 fehlt, 2023 nur digital

11 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

## Sammlung von Plakaten der Donaueschinger Musiktage

Enthält Plakate folgender Jahre: 1960 (Miró), 1964 (zwei Rohabzüge von Pierre Soulages mit Widmungen für Erbprinz Joachim zu Fürstenberg und Altgraf Salm sowie Signatur des Künstlers, 75,5 x 47 cm), 1965 (Poliakoff), 1966 (Hans Arp), 1967 (3 Expl., davon eines vom Künstler Ernst Wilhelm Nay signiert), 1968 (Antoni Tàpies), 1969 (2 Expl., Jean Miró), 1971 (2 Expl., Wotruba), 1972 (Korab), 1973 (Castillo), 1974 (2 Expl., Bruni), 1975 (2 Expl., Antes), 1976 (3 Expl., Roth und Rainer), 1977 (Fuchs), 1979 (Janak), 1982 (Paolozzi), 1983 (Richter), 1984 (Menninger, signiertes Blatt, jedoch ohne Aufdruck), 1985 (Klein), 1987 (Mielsds), 1988 (Hallmann), 1989 (Antoni), 1990 (Mattner), 1991 (Lange), 1992 (Florschuetz), 1993 (Bosse), 1994 (Urban), 2002 (2 Expl., Kiefer), 2003 (3 Expl., Baselitz), 2004 (3 Expl., Lüpertz), 2005 (2 Expl., Streuli), 2006 (Rosalie, unklar ob signiert, möglicherweise Signaturstempel), 2007 (Pompa), 2008 (Frommelt), 2009 (Wurm), 2010 (Bächli), 2011 (2 Expl., Enkh), 2012 (Rauch), 2014 (Szlavnic), 2015 (Timme), 2016 (Bonvicini), 2017 (Wasmuht), 2018 (Emin), 2019 (Bulloch), 2020 (3 Expl., Gupta), 2021 (3 Expl., Koether), 2022 (2 Expl., Assig), 2023 (2 Expl., William Kentridge)

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, V/1 – Provenienz: F.F. Archiv – Bemerkungen: Lagert als Übergröße im Grafikschränk Gewölbe C, Fach 4. Plakat von 1926 in Musiktage 46 a; Plakat von 1950 in Musiktage 51. – Literatur: Nicole Heindl: Das Graphik-Design der Donaueschinger Musiktage (1921–2003): Programmhefte und Plakate, Magisterarbeit München 2004 (im F.F. Archiv); Stadt Donaueschingen (Hrsg.): Das Plakatbuch – Kunstplakate aus 100 Jahren Donaueschinger Musiktage, Donaueschingen 2021.

## Sammlung von Fotografien der Donaueschinger Musiktage

Enthält folgende Fotografien: Gruppe der Musiktage 1921 auf Treppe, großformatiges Repro; Zika-Quartett, vier auf Pappe aufgezoogene Werbefotografien, davon eine mit einem unbekanntem Pianisten, 1922 oder 1924; Prinz Max zu Fürstenberg mit Igor Strawinsky, beiliegend großformatiges Repro, 1958; Zeitschrift „Die Illustrierte Zeitung“, Nrn. 32 und 33, 1926 (je 3 Expl.), mit Foto von Teilnehmern am Donaueschinger Kammermusikfest (Burkard, Fürst Max Egon II. zu Fürstenberg, Komponist Schulhoff, Prag, Georg Mall, Tänzerin Yvonne Georgi, Kapellmeister Scherchen, Frankfurt) sowie Foto des „Triadischen Balletts“ von Oskar Schlemmer (mit Benennung der Tänzer als Daisy Spieß von der Staatsoper Berlin und Karl Heiningk vom Friedrichstheater Dessau); Probe zum Abschiedskonzert von Heinrich Burkhard, o.J. [Januar 1927], Repro

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv – Bemerkungen: Lagert als Übergröße im Gewölbe C, Grafikschränk, Fach 4.

## Sammlung von Büchern zur Geschichte der Donaueschinger Musiktage (Dubletten)

Enthält: 1) Die Schlapperklänge: Ein Buch rund um die Donau-Quelle, hrsg. von Heinrich Burkard, Donaueschingen 1926 (5 Expl.); 2) Max Rieple, Musik in Donaueschingen, Konstanz 1959; 3) Werner Zintgraf: Neue Musik Donaueschingen 1921–1950, Horb 1987; 4) Karlheinz Stockhausen: Ein Gespräch über die Donaueschinger Musiktage, Sonderdruck aus dem Almanach 1990 des Schwarzwald-Baar-Kreises; 5) Josef Häusler, Spiegel der Neuen Musik:



Donaueschingen, Kassel 1996; 6) Musikfreunde: Bilder aus der bewegten Geschichte eines Donaueschinger Vereins 1913–2013, hrsg. von der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen, Donaueschingen 2013; 7) Gegenwärtig: 100 Jahre Neue Musik, hrsg. von Björn Gottstein und Michael Rebhahn, 2021; 8) Das Plakatbuch: Kunstplakate aus 100 Jahren Donaueschinger Musiktage, 2021; 9) Obert/ Schmidt: Laboratorium der neuen Musik: Die Donaueschinger Kammermusiktage 1921–1926, Basel 2022

1,5 Archivschachteln – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

90 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 74 1973

Sammlung zu den Musiktagen 1973

Enthält nur: Programmheft; Pressespiegel; Aktenvermerk des Verkehrsamts Donaueschingen über die Erfahrungen mit den Musiktagen 1973

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/23 – Provenienz: F.F. Archiv

91 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 75 1976

Sammlung zu den Musiktagen 1976

Enthält nur: Programmflyer (zahlreiche Expl.); Pressespiegel (2 Expl.)

1 Fasz. – Altsignatur: F.F. Archiv, Kammermusikfeste, IV/24 – Provenienz: F.F. Archiv

92 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 102 1959–2003

Sammlung von Konzertprogrammen der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

1 Fasz., mit großen Lücken – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

93 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 93 1990–2017

Sammlung von CD-Aufnahmen der Donaueschinger Musiktage

Enthält: CDs der folgenden Jahrgänge: 1990, 1992, 1994, 2004, 2006, 2008, 2009, 2010, 2012, 2015, 2016, 2017; Sammel-CD: 40 Jahre Donaueschinger Musiktage 1950–1990

1 Schachtel – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

94 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 94 1992

Entwurf für das neue Corporate Design (Werbeauftritt, Logo) der Donaueschinger Musiktage ("Donaueschinger Musiktage: booklet")

Enthält auch: beiliegend Beschreibung des Klangraumkonzepts der Musiktage 1992; Tagesordnung und Sitzungsvorlagen für eine Sitzung zu den Donaueschinger Musiktagen 1992

1 Fasz., [gefertigt von Thomas Ullrich, Düsseldorf, und Ronald Kolb, Stuttgart] – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv

- 95 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 88 Übergröße 1996  
Schmuckmappe und Ersttagsblatt zur Herausgabe der Briefmarke „75 Jahre Donaueschinger Musiktage“  
Enthält: Grußwort des Bundesministers für Post und Telekommunikation, Wolfgang Bötsch; zwei Zehnerblöcke der Briefmarke ungestempelt und mit Ersttagsstempel; Vorder- und Rückseite des Ersttagsblatts; beiliegend Ersttagsblatt mit Ersttagsstempel sowie weiterer Zehnerblock der Briefmarke  
1 Schmuckmappe mit eingepprägtem Bundesadler, Kunstleder – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv
- 96 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 79 o.J. [um 2000]  
Namenslisten der sich um eine Teilnahme an den Kammermusiktagen bewerbenden Komponisten für die Jahre 1921, 1924 und 1926  
1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: FF. Archiv
- 97 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 78 (1926); o.J.  
Neun Fotografien des Triadischen Balletts von Oskar Schlemmer, mit Musik von Paul Hindemith aufgeführt bei den Donaueschinger Musiktagen 1926  
9 s/w-Fotografien (Repros) – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv
- 98 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 91 2006–2009  
Unterstützung zweier musikhistorischer Projekte in Regensburg und Basel zur Erforschung der Donaueschinger Musiktage 1921–1926  
1 Fasz. (Kopie) – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv
- 99 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 90 2021  
Erinnerungen von Freia Herrmann, Furtwangen, spätere Leiterin der Jugendmusikschule Furtwangen, an die Donaueschinger Musiktage 1946  
1 Fasz. (Kopie) – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv
- 100 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 92 ohne Jahr [um 2005]  
Altfindbuch des F.F. Archivs zum Bestand "Donaueschinger Musiktage"  
1 Fasz. (Kopie) – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv
- 101 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 80 (1921–1926; 1950 f.); 2007  
Digitalisate der Akten der Kammermusiktage 1921–1926 und 1950 f.  
9 DVDs – Altsignatur: ohne – Provenienz: F.F. Archiv – Bemerkung: Ordnung der Digitalisate entspricht teilweise nicht der Ordnung der Archivalien!

## 6) Sammlung zu Heinrich Burkard

102 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 83 1950–1988

### Sammlung von Texten von und zu Heinrich Burkard

Enthält: Text von Heinrich Burkard: „Vor 25 Jahren: Ein Rückblick auf Donaueschingen 1921“, Typoskript o.J. [1946] (Kopie); Einleitung von Otto Rombach zu einer Gedenksendung für Heinrich Burkard, 1950; Nachruf von Max Rieple auf Burkard, Typoskript ohne Jahr [um 1950]; Nachruf einer ungenannten Persönlichkeit auf Burkard, 1950; Biographie Heinrich Burkards von Josef Häusler für das Programmheft der Donaueschinger Musiktage 1988, Typoskript 1988; Texte von Heinrich Burkard (?): Über die Uraufführung des „Freischütz“ von Weber; „Die Talmühle“ (zur Geschichte der Meßkircher Mühle als Geburtsort Konradin Kreuzers); Kopien aus Unterlagen von Georg Mall zur Geschichte der Gesellschaft der Musikfreunde; Vortrag von Josef Häusler zur Geschichte der Musiktage 1950–1988, Typoskript

Darin: Schreiben von Josef Häusler an Hans-Peter Probst, Verkehrsamt Donaueschingen, zur Sichtung des Nachlasses von Heinrich Burkard in Achern, mit Verzeichnis der Handschriften der Kompositionen und Briefe im Nachlass sowie Vermerk von Archivar Goerlipp zur Übernahme in das F.F. Archiv, 1986 (Briefe fehlen 2021 überwiegend, von den Kompositionen ein Teil)

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: Familie Maria und Ursula Sauer, Achern – Bemerkungen: 1986 vom F.F. Archiv übernommen.

103 Lagerort: F.F. Archiv, Musiktage 84 Übergröße 1927–1988

### Sammlung von Zeitungsausschnitten von und zu Heinrich Burkard sowie zu den Donaueschinger Musiktagen

Enthält unter anderem: Ausgabe Nr. 6, 1927, 116. Jg., des Badeblatts Baden-Baden mit Artikel von Hans Schorn über die Donaueschinger Kammermusikfeste sowie von Heinrich Burkard über die deutsche Jugendmusikbewegung und das Musikfest „Deutsche Kammermusik“ Baden-Baden 1927; Ausgaben der Neuen Musik-Zeitung 1921–1922 mit den Besprechungen der Donaueschinger Kammermusikaufführungen

1 Fasz. – Altsignatur: ohne – Provenienz: Familie Maria und Ursula Sauer, Achern – Bemerkungen: 1986 vom F.F. Archiv übernommen. – Lagert als Übergröße im Regal.